

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2274-01	Termin 19.12.2016	Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
19.12.2016	Rat der Stadt		K		

Berichtsgegenstand

Taktänderung auf der Straßenbahnlinie 112

Sachdarstellung

Die Straßenbahnlinie 112 verkehrt aktuell zwischen der Haltestelle „Landwehr“ und der Endhaltestelle „Neumarkt“ zwischen ca. 5:30 und 18:30 alle 20 Minuten. Ab der Haltestelle Landwehr, die an der Stadtgrenze Mülheim/Oberhausen liegt, verkehren die Straßenbahnen auf Mülheimer Stadtgebiet alle 10 Minuten. In der Morgenspitze werden 7 Fahrten bis zur Haltestelle OLGA-Park verlängert, um auch auf Oberhausener Stadtgebiet einen 10-Minuten-Takt anzubieten. Der Stadt Oberhausen liegt seit dem 12.12.2016 das Anhörungsverfahren der Bezirksregierung Düsseldorf vor, die Linie 112 im durchgängigen 15-Minuten-Takt zu betreiben.

Planung:

Die Stadt Mülheim sieht für ihr Stadtgebiet im Nahverkehrsplan einen 15-Minuten-Takt vor. Daher hat die Stadt Oberhausen im laufenden Aufstellungsverfahren zum Nahverkehrsplan ebenfalls einen 15-Minuten-Takt vorgesehen, da ein 15-Minuten-Takt in Mülheim mit einem 20-Minuten-Takt in Oberhausen nicht kompatibel ist. Durch einen 15-Minuten-Takt mit durchgehenden Fahrten zwischen Mülheim und Oberhausen wird die Straßenbahn in Oberhausen gestärkt und die wichtige städteverbindende Linie 112 aufgewertet.

Auswirkungen auf die Trasse:

ProBahn hat in Gesprächen darauf verwiesen, dass eine Taktücke auf der ÖPNV-Trasse entsteht, weil die Linien 112, SB90, SB98 und 960 einen angenäherten 5-Minuten-Takt bilden. Künftig wird es eine Taktücke pro Stunden von 10 Minuten an den Haltestellen zwischen OLGA-Park und Sterkrade

Stellv. Bereichsleiterin Bereich 5-6	Dezernat 4/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister												
Janclas Datum 15.12.2016	Lauxen Datum 15.12.2016	Tsalastras Datum 15.12.2016	Schranz Datum 16.12.2016												
<table> <tr> <td>* Vorlage zur:</td><td>* Ergebnis :</td><td colspan="2">Beteiligung:</td></tr> <tr> <td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Kenntnisnahme (K)</td><td>Personalrat</td><td>[]</td></tr> <tr> <td></td><td></td><td>Gleichstellungsstelle</td><td>[]</td></tr> </table>				* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:		Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]			Gleichstellungsstelle	[]
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:													
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat	[]												
		Gleichstellungsstelle	[]												

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2274-01	Termin 19.12.2016	Rat der Stadt
-----------------------------	--	------------------------------	----------------------

25 geben. Insgesamt verkehrt auf dem Abschnitt OLGA-Park – Sterkrade eine Fahrt mehr als heute. Im
26 Abschnitt Hbf – OLGA-Park fallen in der morgendlichen Hauptverkehrszeit insgesamt 7 Fahrten weg,
27 die aber durch das sehr dichte Angebot auf der ÖPNV-Trasse in diesem Bereich kompensiert
28 werden. Auch auf der Mülheimer Straße ist ein 15-Minuten-Takt in der Spitzenstunde ausreichend.

29

30 Reaktionen:

31

32 Die Maßnahme wurde bereits im Rahmen der Bürgerworkshops zum Nahverkehrsplan mit den
33 Bürgerinnen und Bürgern besprochen. Es zeigte sich, dass in der Bürgerschaft vor allem Wünsche
34 nach einer Taktverdichtung und durchgehenden Fahrten, die nicht an der Haltestelle „Landwehr“
35 enden, bestehen. Beiden Wünschen kann mit dieser Maßnahme entsprochen werden.

36

37 Der Regionalverband Ruhrgebiet begrüßt diese Maßnahme. Die Stadt Mülheim und die Mülheimer
38 Verkehrsgesellschaft setzen die Taktänderung auf Mülheimer Stadtgebiet in jedem Fall um.

39

40 ProBahn verweist auf die Taktlücke auf der Trasse und plädiert dafür, zusätzliche Fahrten am Nach-
41 mittag im 10-Minuten-Takt anzubieten. Da die Stadt Mülheim den 15-Minuten-Takt umsetzen will und
42 bei der Anzahl der zu beschaffenden Neufahrzeuge den 15-Minuten-Takt zugrunde gelegt hat,
43 könnten die Forderungen von proBahn nicht umgesetzt werden.

44

45 Kosten:

46

47 Die STOAG hat für die Taktverdichtung Mehrkosten von 250.000 € pro Jahr gegenüber dem aktuellen
48 Fahrplan ermittelt und im Wirtschaftsplan 2017 berücksichtigt. Die Kosten werden durch die STOAG
49 getragen.

50

51 Vorzeitige Umsetzung:

52

53 Ursprünglich war mit der Stadt Mülheim und der MVG abgestimmt, dass die Taktumstellung zum
54 Fahrplanwechsel im Sommer 2017 vollzogen wird, sofern der Rat der Stadt Oberhausen den
55 Oberhausener Nahverkehrsplan verabschiedet hat. Die MVG strebt an, die Taktumstellung bereits
56 zum Fahrplanwechsel am 08.01.2017 vorzunehmen. Darüber wurde die Stadt Oberhausen am
57 12.12.2016 informiert. Da die Einbringung des Nahverkehrsplans in der ersten Sitzungsfolge 2017
58 erfolgt, würde die Maßnahme 6 (15 Min-Takt auf der Linie 112) aus dem Nahverkehrsplan vorzeitig
59 umgesetzt.